

# Der Chef-Herzchirurg geht nach Berlin

**Abschied** Volkmar Falk hat sich entschieden: Er verlässt das Universitätsspital und die Uni Zürich

VON NICOLE DÖBELI

Seit Herbst wurde spekuliert, jetzt ist es klar: Chef-Herzchirurg Volkmar Falk folgt dem Ruf nach Berlin. Auf Oktober verlässt er seinen Posten als Direktor der Zürcher Uniklinik für Herz- und Gefässchirurgie, den er 2009 angetreten hat. Zusätzlich zur Professur an der Charité Universitätsmedizin Berlin wurde Falk vom Stiftungsrat des Deutschen Herzzentrums Berlin zum Direktor der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefässchirurgie ernannt. Er selber zeigt sich sehr zufrieden mit seiner Entscheidung: «Das ist eine interessante Stelle an einer der grössten und renommiertesten Kliniken Europas. Ideal gepaart mit der akademischen Stelle an der Charité.» Es seien mehrere Aspekte zusammengekommen, die letztlich ausschlaggebend waren. Die Grösse der Klinik in Berlin habe auch eine Rolle gespielt: «Allein die Intensivstation verfügt über 59 Betten.» In der Vergangenheit hatte Falk die tiefe Fallquote in der Schweiz als Problem bezeichnet, Grösse sei ein Erfolgsfaktor für ein Herzzentrum.

Ganz will er Zürich den Rücken jedoch nicht kehren. Zu grübeln habe ihm gegeben, dass er an der Universität Zürich in grosse Forschungsprojekte involviert sei. Falk hofft nun, dass diese kooperativ zu Ende geführt werden können. «Ich will die Verbindungen nicht kappen. Ich war sehr gerne in Zürich», sagt er.

Dass das gescheiterte Projekt eines einzigen Herzzentrums in Zürich eine Rolle bei seiner Entscheidung gespielt habe, will er nicht bestätigen, sagt aber: «Hätte man sich vor ein paar Jahren entschieden, das Herzzentrum konsequent durchzuziehen,



Volkmar Falk verlässt das Zürcher Universitätsspital.

KEYSTONE

## CHARITÉ: EINE DER GRÖSSTEN KLINIKEN

Die Charité zählt zu den grössten Universitätskliniken Europas. Auf ihrer Website wird nicht ohne Stolz festgehalten, dass sie die Hälfte der deutschen Nobelpreisträger für Medizin und Physiologie hervorgebracht hat, unter ihnen Emil von Behring, Robert

Koch und Paul Ehrlich. Die Charité verteilt sich auf vier Standorte und zählt 13 000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Gründung der Institution war im Jahr 1710 als Pesthaus erfolgt. 2003 wurden die medizinischen Fakultäten der Humboldt- und Freien

Universität Berlin unter dem Namen «Charité Universitätsmedizin Berlin» zusammengefasst. In der Herzchirurgie stehen Umstrukturierungen an. Die Charité und das Deutsche Herzzentrum Berlin sollen enger kooperieren, wurde im Januar mitgeteilt. (TMA)

hätte ich mir die Bewerbung in Berlin noch einmal überlegt.» Kanton und Stadt Zürich konnten sich in dieser Sache bis heute nicht einigen. Noch immer werden im Stadtspital Triemli und im neu eröffneten Herzzentrum des Universitätsspitals Zürich kranke Herzen operiert.

Anders als bei der Professur für die Charité musste sich Falk auf die Stelle als Klinikdirektor bewerben. Laut Barbara Nickolaus, Pressesprecherin des Deutschen Herzzentrums Berlin, war das Interesse gross. Falk und vier andere schafften es in die Endrunde. Falk bestätigt, dass er in Berlin mehr verdienen wird als in Zürich; Zahlen

**«Hätte man das Herzzentrum konsequent durchgezogen, hätte ich mir die Bewerbung noch einmal überlegt.»**

Volkmar Falk, Herzchirurg

will er nicht nennen. Geld sei aber keine Motivationsquelle gewesen.

Das Universitätsspital und die Universität Zürich gratulierten Falk in einer Mitteilung und kündigten eine rasche Nachfolgesuche an. Es werde ein beschleunigtes Verfahren geben, sagt Gregor Lüthy, Leiter Kommunikation des Unispitals. Sobald als möglich sollen Gespräche mit valablen Kandidaten stattfinden. Idealerweise seien die Stellen an Uni und Spital ab Oktober wieder besetzt, sodass keine Lücken entstünden. Gegenangebote seien Falk keine gemacht worden, sagt Lüthy. Es habe Gespräche gegeben und der Chirurg habe sich schliesslich für Berlin entschieden.

## Nachrichten

### Pionierin Liselotte Meyer-Fröhlich ist tot

Die Zürcher Frauenrechts-Pionierin Liselotte Meyer-Fröhlich ist gestorben. Die Juristin und FDP-Politikerin starb am vergangenen Samstag 91-jährig nach kurzer Krankheit, wie Todesanzeigen am Mittwoch meldeten. Meyer-Fröhlich, die sich beharrlich und mutig für die Rechte der Frauen einsetzte, war vielen Frauen ein Vorbild. (SDA)

### Schiesserei Täter stellte sich selber der Polizei

Im Städtzürcher Kreis 6 ist es in der Nacht auf Donnerstag zu einer Schiesserei gekommen. Dabei wurde ein 36-jähriger Mann schwer verletzt, wie die Stadtpolizei Zürich mitteilte. Offensichtlich kam es kurz vor 1.30 Uhr zu einem Streit zwischen mehreren Personen, als plötzlich ein Mann auf einen Kontrahenten schoss und flüchtete. Der Verletzte musste im Spital notoperiert werden. Der mutmassliche Täter, ein 26-jähriger Schweizer, stellte sich am Morgen der Polizei. (SDA)

### Filmfestival «Pink Apple» zeigt 80 Filme

Das diesjährige Pink Apple Filmfestival zeigt in Zürich bis zum 9. Mai rund 80 Spiel- und Dokumentarfilme. Insgesamt erwarten die Organisatoren laut einer Mitteilung vom Mittwoch rund 10 000 Besucherinnen und Besucher. Themenschwerpunkte sind männliche Prostitution und Selbstmorde bei gleichgeschlechtlich fühlenden Teenagern. Auch die aufflammende Homophobie in Russland und Afrika kommt zur Sprache. (SDA)

INSERAT

## Amtliche Anzeigen

### Flurgenossenschaft Aesch Generalversammlung

Dienstag, 13. Mai 2014, um 20.00 Uhr im Restaurant Landhus, Aesch

#### Traktanden:

1. Wahl eines Stimmzählers
2. Protokoll der GV vom 21. Mai 2013
3. Abnahme der Jahresrechnung 2013 und Entlastung der Flurkommission
4. Jahresbericht
5. Wahlen
  - a) 5 Mitglieder der Flurkommission
  - b) Präsident der Flurkommission
  - c) 2 Revisoren
6. Verkauf Strassenstück bei Bauparzelle Erbgemeinschaft Bäumler
7. Kredit von Fr. 70 000.- für Strassensanierungen
8. Verschiedenes

Die Jahresrechnung liegt bei Franz Mörgeli zur Einsicht auf.

Wir freuen uns, wenn wir viele Genossenschaftler an der GV begrüssen dürfen.

Die Flurkommission

## Veranstaltungen

Sonntag, 4. Mai 2014, 08.00 – 16.00 Uhr

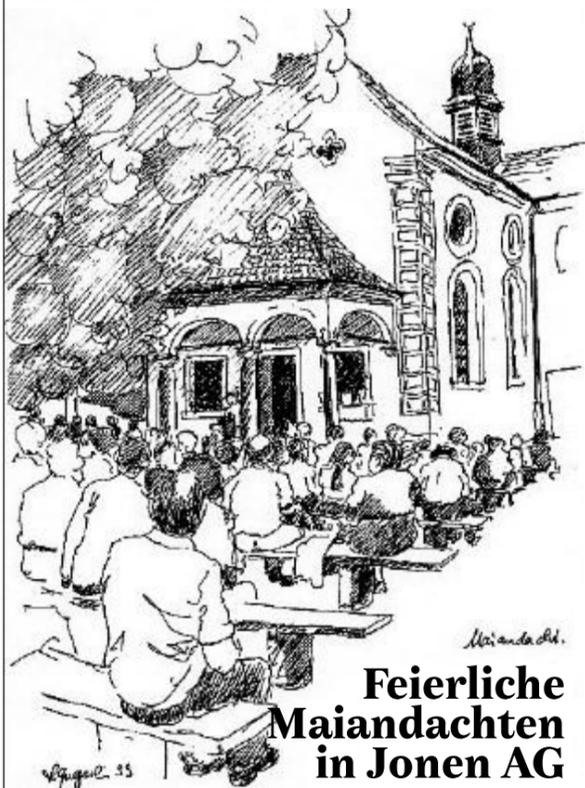


**Floh- und Antiquitätenmarkt in Mellingen/AG**

Über 200 Aussteller präsentieren im romantischen Städtchen ihr Angebot

## Veranstaltungen

### Jonental



Feierliche Maiandachten in Jonen AG

2014 – jeweils um 14.30 Uhr

- |                       |         |  |
|-----------------------|---------|--|
| Sonntag, 14.30 Uhr    | 4. Mai  | Andacht mit Predigt: Pfarradministrator Franz Xaver Amrein, Zufikon Kirchenchor Windisch |
| Sonntag, 14.30 Uhr    | 11. Mai | Andacht mit Predigt: Pfarradministrator Leo Stocker Jodlerklub Affoltern a/A             |
| Sonntag, 14.30 Uhr    | 18. Mai | Andacht mit Predigt: Diakon Ueli Hess, Bremgarten Kirchenchor Bremgarten                 |
| Sonntag, 14.30 Uhr    | 25. Mai | Andacht mit Predigt: Pfarreileiter Georg Umbricht, Lunkhofen Kirchenchor Lunkhofen       |
| Donnerstag, 14.30 Uhr | 29. Mai | Andacht mit Predigt: Pfarradministrator Leo Stocker, Jonen Singkreis Vitznau             |

Sonntag, 4. Mai 2014, 08.00–16.00 Uhr



Floh- und Antiquitätenmarkt in Mellingen/AG

Über 200 Aussteller präsentieren im romantischen Städtchen ihr Angebot



Gäx Bomb!  
Peach Weber  
5. 5. Baden Kurtheater  
14. 5. Bremgarten Casino  
www.peachweber.ch

Setzen Sie mit wenigen Zeichen ein Zeichen:

SMS SPENDEN AN 488  
9-Franken-Spende  
www.pszh.ch

Weil ältere Menschen das Leben bereichern.

PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Gut gemeint – schlecht gelöst.

Beat Flach Nationalrat glp

BEAT FLACH

NEIN zum Mindestlohn

grünliberale  
www.grunliberale.ch

«Mein Leben hat jetzt einen Sinn»

Horyzon gibt Jugendlichen aus den Slums und Armutsgebieten wieder eine Perspektive.  
www.horyzon.ch

Spendenkonto 60-324630-5



horyzon POWER TO THE YOUNG PEOPLE